

## **Paritätische Pfarrkirche St. Bartholomäus**

gelegen auf der O-Seite des ehem. Römerkastells. Möglicherweise von Dagobert I. um 630 dem Bistum Konstanz geschenkt; erste urkundliche Erwähnung 1155. Teile des in der 1. H. 12. Jh. errichteten Vorgängerbaus mit Rechtecksaal und eingezogenem, niedrigerem Chor sind im heutigen Schiff enthalten. In got. Erweiterungsphase zwischen 1321 und 1370 Ausbau zu heutiger Grösse und Anbau der querschiffartig ausfahrenden «Küchen» (Konchen). Das Gotteshaus nahm beim Brand 1478/79 kaum Schaden. Renov. des Langhauses 1749–51, 1873–74 und, mit romanisierenden Arkaden auf die Seitentrakte, 1929–30. Neuroman. Betonturm 1937–38 von Karl Akeret an Stelle eines Dachreiters. Rest. 1979–81 durch Hermann Schmidt; Turmrenov. 2002. Sakramentsnische 1484–88 mit gezinnten Flankentürmchen und Zwei- bzw. Vierpass-Masswerkblenden. Epitaphe von Wolff Wanboldt v. Umstadt 1598, Reding v. Biberegg 1756, Franz Ignaz Schoepfer 1775 und Anna Barbara Keller-Waser 2. H. 18. Jh. Taufstein 1634, Kanzel 1751, neugot. Hauptaltar von 1898. Beim torähnlichen W-Zugang eingemauert ein roman. Epitaph mit Radkreuz, Kelchen und Sternen, wohl 12. Jh.

---

### **Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:**

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

